



Jahrestagung Forum Landschaft

Bilder neuer Landschaften: zwischen Vision und Nachfrage

Eingabe für den Speakers' Corner

Nutzen des Landschaftsentwicklungskonzeptes im städtischen Umfeld

Referentin: Daniela Bächli, Landschaftsarchitektin FH, Fachverantwortliche Landschaft, Grün Stadt Zürich, Freiraumplanung, Beatenplatz 2, 8001 Zürich, 044 412 23 16, daniela.baechli@zuerich.ch

Die abwechslungsreiche Landschaft mit See, Flüssen, bewaldeten Hügelzügen und offenen Landwirtschaftsflächen, in welche die Stadt Zürich eingebettet ist, prägt das Stadtbild und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Um diese wertvollen Landschaften als Lebens- und Erholungsräume zu erhalten erarbeitet Grün Stadt Zürich unter Einbezug der betroffenen Bevölkerung Landschaftsentwicklungskonzepte. Mit den bereits durchgeführten LEK-Prozessen Limmatraum Stadt Zürich und Höggerberg-Affoltern hat Grün Stadt Zürich in den letzten Jahren Erfahrungen gesammelt und zieht nun Bilanz.

Das LEK Höggerberg-Affoltern steht kurz vor der Kenntnissnahme durch den Zürcher Stadtrat. Zentrales Ergebnis ist das Zukunftsbild, welches in Form von Grundhaltungen und einem Vorrangplan die künftige Entwicklung und Nutzung der Landschaft festhält. Insbesondere der Vorrangplan dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung von Planungen und Projekten in der Landschaft sowie im Übergangsbereich Siedlung - Landschaft. Bei der aktuellen Revision des Regionalen Richtplans und der Bau- und Zonenordnung gilt er als planerische Grundlage. Die auf dem Zukunftsbild basierenden konkreten Massnahmen zur Aufwertung der Landschaft sind weitere wichtige Ergebnisse.

Im LEK-Prozess haben neben der städtischen Verwaltung auch viele Vertreterinnen und Vertreter von lokalen Vereinen und Interessensgruppen, kantonalen Dienstabteilungen sowie Nachbargemeinden mitgewirkt. Diese intensive Auseinandersetzung verbessert das Verständnis zwischen den verschiedenen Landschaftsnutzenden und ermöglicht eine bessere Identifizierung mit dem Landschaftsraum zugunsten tragfähiger und umsetzungsorientierte Ergebnisse.

Das 2006 abgeschlossene LEK Limmatraum Stadt Zürich befindet sich in der Umsetzungsphase. Der Umsetzungsstand der Massnahmen wird periodisch überprüft. Dazu, sowie für die effiziente Umsetzung der Massnahmen wurde unter der Leitung von Grün Stadt Zürich eine Koordinationsgruppe geschaffen, in der alle Dienstabteilungen vertreten sind, die für die Umsetzung von Massnahmen des LEK oder für die Bewirtschaftung und Pflege von Flächen zuständig sind, sowie im betroffenen Gebiet planen, projektieren oder beraten. Die gewählte aktive Umsetzungsstrategie zeigt sich erfolgreich – nach nur vier Jahren sind über 50 Prozent der vorgeschlagenen Massnahmen in Arbeit, etliche davon bereits umgesetzt.